



turator und sein Stellvertreter ein Manifest entdeckt, worin man sie den Dolchen Preis gab. Andererseits spricht man von einer Proklamati...

Der Herr Landrath hat nun eine angemessene Belohnung für Denjenige...

Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtspflege.

[Eine Entscheidung des Ober-Tribunals in Prozesssachen.] Das königl. Ober-Tribunal zu Berlin hat unlängst eine für die preussische...

Provinzial-Beitung.

Breslau, 12. Oktober. [Polizeiliches.] Am 11. d. M. Morgens wurde ein in der Friedrich-Wilhelmsstraße wohnhafter Handschuhmachermeister...

Breslau, 11. Oktober. [Personalien.] Bestätigt: 1) Die Wiederwahl des Weigerröthen und Synodus v. Kracker als Synodus der Stadt...

[Anrechnung der Kriegsdienstzeit.] Durch allerhöchste Kab.-D. vom 14. Juni 1855 ist bestimmt worden, daß den bei mobilen Truppen...

[Wassergehalten.] Ein Erlaß des Min. des Handels vom 8. Juli 1855 untersagt die Stempelung von Waagen, deren Balken mit sogenanntem...

[Die tgl. Waisen- und Schul-Anstalt von Bunzlau.] Das tgl. Provinzial-Schulkollegium zu Breslau veröffentlicht mittelst Erlasses vom...

Eintritt in das höhere gewerbliche Leben. Die deutsche Klasse erzielt für minder begabte Knaben die Aneignung der für die gewöhnlichen bürgerlichen...

Wie bekannt, ist für die Stadt Berlin eine Uebersicht aufgestellt worden, aus welcher

- 1) die Zahl der Urwähler, welche für die am 27. v. M. stattgefundenen Wahlen der Wahlmänner in den Abtheilungen 1, 2 und 3 ermittelt worden sind; 2) man die Zahl der Urwähler, welche in den einzelnen Abtheilungen an den Wahlen wirklich Theil genommen haben, hat ersehen können.

In Betracht, daß eine gleiche Uebersicht für die auswärtigen Wahlkreise von mehrfachem Interesse sein würde und deren Zusammenstellung keinen Schwierigkeiten unterliegt, ist von dem Hrn. Minister des Innern die Anordnung getroffen, daß dergleichen Uebersichten in sämtlichen Regierungs-Bezirken angefertigt und demnächst an das königl. Ministerium eingereicht werden.

Die Ausführung dieser Anordnung ist bereits im Werte.

Reiffe, 10. Oktober. Vor dem hiesigen Schwurgericht wurde gestern ein sehr interessanter Fall abgeurtheilt, weniger interessant durch seinen Gegenstand, als durch die Verhandlung selbst. Die Anklage lautet auf Mord. Der Thatsache ist in Kurzem folgender. Der Angeklagte, Sattler Joseph Ronge aus Bischofswalde, stand mit einer gewissen Katharina Fienel, welche als Großmagd diente, in einem Liebesverhältniß, welches sehr vertraut wurde und auch unausbleibliche Folgen nach sich zog. Diese veranlaßten die Fienel, den Dienst aufzugeben und zu ihrer Mutter nach Dürr-Arnsdorf zu gehen. Hier besuchte sie der Angeklagte am 5. November Abends gegen 10 Uhr, an welchem Abend zufällig die Mutter der Fienel nicht zu Hause war. Ronge verbrachte in der Wohnung der Fienel unter Plaudern einige Stunden und erneuerten sie auch hier das vertraute Liebesverhältniß. Gegen 12 Uhr schiedte sich Ronge an, nach Hause zu gehen, und forderte die Fienel auf, ihn zu begleiten. Halb mit, halb ohne ihren Willen ging dieselbe mit bis vor das Dorf. Unterwegs kam der unglückliche Zustand der Fienel zur Sprache, und mochte hierbei die Fienel etwas erbittert worden sein, da Ronge sich weigerte, sie zu heirathen und ihr überhaupt eine Unterstützung zukommen zu lassen. Ronge wurde hierbei von seinem Sohn so weit hingetrieben, daß er einen Stein von dem Wege aufgriff und mit demselben die Fienel an den Kopf schlug, daß sie augenblicklich zusammenstürzte. Ronge wiederholte die Schläge und hörte erst auf, als die Fienel kein Lebenszeichen mehr von sich gab (sie hatte sich todt gestellt). Dann auch ging er fort, und die Fienel wälzte sich nun nach Hause. Hier wurde sie während 6 Wochen von dem Arzt Leonhardt aus Weidenau behandelt, wurde auch anscheinend bedeutend besser, starb aber am 15. Dezember, nachdem sie 1/2 Tag vorher ein todttes Kind geboren hatte. Joseph Ronge wurde deshalb des Mordes angeklagt. Die Sache gelangte schon im April d. J. zur Verhandlung, mußte aber vertagt werden, weil dem Gerichtshof Widersprüche zwischen dem Gutachten des Arztes Leonhardt und dem des hiesigen Kreisphysikus aufgetreten waren, und um diese Widersprüche zu heben, ein Gutachten des königlichen Medizinalkollegiums zu Breslau einzuholen für nöthig fand. Dieses war gefällig worden, und schloß sich dasselbe mehr dem Gutachten des Herrn Leonhardt an. Höchst interessant war die Diskussion zwischen dem Vertreter des königlichen Medizinalkollegiums Herrn Medizinalrath Dr. Bredel und dem hiesigen Kreisphysikus Dr. Wegasse. Der Angeklagte selbst bekannte sich ungeschuldig. Die Vertheidigung führte Herr R. A. Gabriel, und war derselbe namentlich bemüht, die Ueberlegung, als ein notwendiges Erforderniß zum Verbrechen des Mordes, in Abrede zu stellen, und auf seinen Antrag wurde neben der Frage auf Mord noch eine auf vorläufige Mißhandlung, die den Tod der Verlebten zur Folge hatte, gestellt (§194 Str.-G.-B.). Die Geschworenen bejahten letztere Frage, und wurde der Angeklagte vom Gerichtshof zu 20 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Der Angeklagte bewachte während der ganzen Verhandlung eine eifrige Ruhe, nur während der Gerichtshof sich zur Fällung des Urtheils zurückgezogen hatte, schien sein Gewissen leben zu bekommen.

Börsenberichte.

Berlin, 11. Oktober. Die Börse blieb recht günstig gestimmt, und bei belebtem Geschäft wurden die meisten Aktien abermals höher bezahlt. Von Wechseln stellten sich Amsterdam in beiden Richtungen, London, Paris, Wien und Frankfurt besser, Petersburg aber 1/4 niedriger.

Eisenbahn-Aktien. Bresl.-Freiburg, alte 4% — dito neue 4% 116 bez. Köln-Minden. 3 1/2% 162 a 163 bez. Prior. 4% 100% Gl. dito I. Emiss. 5% 102 1/2 Gl. dito II. Emiss. 4% 91 1/2 a 1/2 bez. dito III. Emiss. 4% 91 1/2 a 1/2 bez. Ludw.-Berg. 4% 156 1/2 a 158 bez. Friedr.-Wilh.-Nordb. 4% 54 1/2 a 55 bez. dito Prior. 5% — Niedersch.-Märk. 4% 93 Br. Prior. 4% 92 1/2 bez. Prior. Ser. I. u. II. 4% 92 1/2 Gl. dito Prior. Ser. III. 4% 92 1/2 Gl. dito Prior. Ser. IV. 5% 101 1/2 Gl. Niedersch.-Märk. Zweigb. 4% — Oberchl. Litt. A. 3 1/2% 210 bez. Litt. B. 3 1/2% 177 1/2 bez. Prior. Litt. A. 4% 93 1/2 Br. dito Litt. B. 3 1/2% 82 1/2 Br. dito Litt. D. 4% 90 1/2 etw. bez. u. Gl. dito Litt. E. 3 1/2% 80 bez. Rheinische 4% 106 a 106 1/2 bez. dito Prior. Stm. 4% 106 1/2 Gl. dito Prior. 4% 91 1/2 Br. 3 1/2% Prior. 81 1/2 bez. Stargard-Pof. 3 1/2% 91 1/2 bez. Prior. 4% 91 etw. bez. Prior. 4 1/2% 99 1/2 Br. Wilhelmsh. (Kosel.-Dob.) alte 4% — dito neue 4% — II. Prior. 4% 90 1/2 Br. Mecklenb. 4% 61 1/2 a 62 bez. Mainz-Ludwigh. 4% 115 etw. bez. Berlin-Hamb. 4% 114 Gl. dito Prior. I. Emiss. 4 1/2% — Nach-Mark. 4% 40 1/2 etw. bez. Prior. 4 1/2% — Geld- und Fonds-Course. Freiw. St.-Anl. 4 1/2% 100 1/2 Br. Anleihe von 1850 4 1/2% 100 1/2 bez. dito von 1852 4 1/2% 100 1/2 bez. dito von 1853 4% 96 bez. dito von 1854 4 1/2% 100 bez. Präm.-Anleihe von 1855 3% 107 1/2 bez. St.-Schuld. 3 1/2% 85 1/2 bez. Preuß. Bank-Anth. 4% 116 1/2 Gl. Pof. Pfandbriefe 4% 102 Gl. dito neue 3 1/2% 92 bez. Poln. Pfandbr. III. Emiss. 4% 91 1/2 etw. bez. Poln. Oblig. a 500 Fl. 4% — dito a 300 Fl. 5% — dito a 200 Fl. 19 Gl. Hamb. Präm.-Anl. 6 1/2% Gl. Wechsel-Course. Amsterdam kurze Sicht 141 1/2 bez. dito 2 Monat 141 1/2 bez. Hamburg kurze Sicht 150 1/2 Gl. dito 2 Monat 149 1/2 bez. London 3 Monat 6 Rthl. 19 1/2 Sgr. bez. Paris 2 Monat 79 1/2 bez. Wien 2 Monat 89 1/2 bez. Breslau 2 Monat 99 1/2 bez.

C. Breslau, 12. Oktober. [Produktenmarkt.] Das Geschäft dreht sich fortwährend nur um den nöthigsten Konsum. Feine Gattungen Getreide finden raschen Abzug, geringere Sorten bleiben sehr vernachlässigt. Preise ohne wesentliche Veränderung. Kleefamen erhält sich in guter Frage. Weizen weißer und gelber ord. neuer 75—88 Sgr., alter 100—115 Sgr., mittel bis fein 125—145 Sgr., feinstes gelbes 163 Sgr., dito weißes 170 Sgr. Roggen ord. 90—97 Sgr., mittel bis fein 103—105 Sgr., feinstes 110 Sgr. Gerste 68—75 Sgr., feinste 78 Sgr. Hafer 34—41 Sgr. Erbsen 84—92—96 Sgr. Raps 130—132 Sgr. Rübsen Winter-, 130—142 Sgr., Sommer- 113—130 Sgr. Kleefaat rotze 14—17 Thlr., weiße ord. bis fein 17—20 Thlr. bezahlt, feinste fehlte.

Stettin, 11. Oktober. Weizen gut behauptet, loco pro 90 Pfd. gelben 117 Rthl. bez., 88 Pfd. pro 89 Pfd. gelber 118 1/2 Rthl. bez., 88—89 Pfd. gelber pro Oktober und pro Frühjahr 119 Rthl. Gd. Roggen etwas fester, eine Ladung leichter schwed. pro 82 Pfd. 80 Rthl. bez., 84—85 Pfd. pro 82 Pfd. 82 Rthl. bez., 83—84 Pfd. pro 82 Pfd. 81 Rthl. bez., 82 Pfd. pro Oktober 79 1/2 Rthl. bez., 79 1/2 Rthl. Br., pro Oktober-November 78—79 1/2 Rthl. bez., pro November-Dezember 77 Rthl. Gd., pro Frühjahr 78 Rthl. Br., 77 Rthl. Gd. Gerste unverändert, loco nach Qualität 57 a 59 Rthl. Br., pro Frühjahr 74—75 Pfd. große 55 Rthl. Gd., do. ohne Benennung, 55 Rthl. Br. Hafer mehr offerirt, 32 Pfd. loco 35 1/2 Rthl. Br., pro Frühjahr 37 Rthl. Br. Erbsen loco kleine Koch- 78 a 82 Rthl. bez. Rübsol behauptet, loco 18 1/2 Rthl. bez. und Gd., 18 1/2 Rthl. Br., pro Oktober 18 1/2 Rthl. bez., pro Oktober-November und November-Dezember 18 Rthl. Br., pro April-Mai 17 1/2 Rthl. bez. und Gd. Spiritus gestragter, loco ohne und mit Faß 10—10 1/2% bez., pro Oktober 10% Br., pro Oktober-November 10% Gd., pro November-Dezember 10% Br., pro Frühjahr 10% Gd.

[Notizen aus der Provinz.] \* Görlitz. Am Donnerstag wurde die erste Ausgabe des hiesigen „Görlitzer Anzeigers“ polizeilich mit dem Auftrage beauftragt, die später erscheinende Nummer weit große weißen Läden an den Fenstern aufzuhängen. Herr Keller eröffnet das hiesige Theater am 14. d. M. mit den „Lebensmühen“. Möge dies der Anfang und der Antrieb zu einem neuen und zahlreichen Theaterbesuch sein. \* Posen. Am 30. August ritt der Postillon Wierzbak aus Rati- borz ab, um nach Schlawenbus. Als er nach eingetragener Distanz im Wäldchen anlangte, machten 4 Männer, von denen einer im weißen Mantel und einer Mütze bekleidet war und mit einem Pistole das Signal gab, den Versuch, ihn anzuhalten. Durch sofortiges und schnelles Davonrennen gelang es ihm, die Absicht dieser Begehrer zu vereiteln, obwohl sie ihm sogar noch einen Schuß nachsandten, so daß die Kugel dicht am Kopfe des Postillons vorbeiging. \* Redakteur und Verleger: C. Zschmar in Breslau.